

Neuartige Projekte der Verwaltung des Landkreises Aichach-Friedberg



Schaffung und Kennzeichnung barrierefreier Angebote

Fachstelle:	SG 12 Tourismus
Zeitraum:	Fortlaufend
Zielgruppe:	Menschen mit Behinderung, ältere Menschen mit Handicaps, Familien mit Kinderwagen

SDGs:



Handlungsfeld: Globale Verantwortung und Eine Welt

Beschreibung des Projektes:

Die barrierefreien Angebote auf der touristischen Homepage werden weiter ausgebaut. Derzeit wird an einem Relaunch der Tourismuswebseite www.wittelsbacherland.de gearbeitet mit dem Ziel, die Webseite digital barrierefreier zu gestalten. Zudem sollen auf der Tourismus-Internetseite künftig auch barrierearme Freizeitaktivitäten ausgewiesen und mit Piktogrammen gekennzeichnet werden. Im ersten Schritt wird dazu eine Arbeitsgruppe die Kennzeichnungskriterien für die digitalen Freizeitangebote im Wittelsbacher Land und die Printprodukte des Landkreises festlegen. Danach sollen mit Unterstützung von verschiedenen Organisationen/Selbsthilfegruppen (CAB; SG 13 etc.) die einzelnen Freizeitangebote geprüft und anhand der festgelegten Kennzeichnungskriterien bewertet werden. Die Ergebnisse werden zeitnah auf der Tourismuswebseite miteinfließen. Die digitalen Freizeitangebote werden also mit den entsprechenden Piktogrammen und Hinweisen versehen. Die Printprodukte des Landkreises werden Zug um Zug (Neuaufgabe/neue Produkte) mit den Piktogrammen und Hinweisen zur Barrierefreiheit ergänzt.

Für Menschen mit Beeinträchtigungen werden z. B. Handbike-Touren ausgewiesen. Der Landkreis unterhält im Wittelsbacher Land ein Rad- und Wanderwegenetz mit 14 Radwegen und 25 verschiedenen Wanderwegen. Es wird nun geprüft, welche dieser Routen als barrierefreie Angebote oder auch als Handbike-Touren ausgewiesen werden können. Die einzelnen Touren werden von verschiedenen Organisationen (CAB; SG 13 etc.) und Selbsthilfegruppen bewertet. Anschließend können die Touren mit den entsprechenden Piktogrammen und Hinweisen versehen werden. Die Umsetzung der Ergebnisse kann bei den digitalen Freizeitangeboten zeitnah erfolgen. Bei den Printprodukten des Landkreises wird dies Zug um Zug (Neuaufgabe/neue Produkte) geschehen.

Holz als regionale Ressource zur Wärmeversorgung - Effizientes Heizen mit Holz

Fachstelle:	SG 12 Klimaschutz
Zeitraum:	Start geplant II Quartal 2025
Zielgruppe:	Unternehmen, Kommunen, Bürger und spez. Kinder und Jugendliche

SDGs:



Handlungsfeld: 4 Klima, Umwelt und Energie

Beschreibung des Projektes:

Holz ist ein nachwachsender Rohstoff, der einerseits bei der Bildung durch das Wachsen der Bäume CO₂ speichert und dieses andererseits zum großen Teil beim Verrotten im Wald wieder freisetzt. Junge Bäume können wesentlich mehr CO₂ speichern als ältere Bäume. Durch die Nutzung des Holzes als Bau- und Möbelholz lässt sich das CO₂ für einen längeren Zeitraum binden.

Bei der Nutzung des Waldholzes verbleiben die Äste und Nadeln bzw. Blätter im Wald und tragen zum Aufbau der Humusschicht bei. Der Stamm wird soweit möglich stofflich genutzt und das Restholz kann thermisch verwertet werden. Der Klimawandel d.h. die warmen Winter und trockenen Sommer schädigen die Wälder, der Käferbefall nimmt zu und Wind und Schneebrüche tragen dazu bei, dass sehr viel Holz im Wald ungenutzt verrottet. 75 % des Waldbestandes im Landkreis Aichach-Friedberg sind in privatem Besitz. Die Bewirtschaftung ist nicht zwingend erforderlich, so hat sich in den letzten Jahren ein Holzvorrat von 438 Vfm/ha Wald angesammelt und jährlich wachsen insgesamt 255.000 Vfm Holz zu. Die Bayer. Staatsforsten empfehlen 300 Vfm/ha. Die bisherige Nutzung und Bewirtschaftung der Wälder hat dazu geführt, dass Nadelbaumarten mit 73 % (davon allein Fichte 63 %) dominieren. Langfristig besteht für die Fichte durch den Klimawandel ein hohes Ausfallrisiko! Um die Wälder fit für die Zukunft zu machen, wird zusätzlich der Umbau des Waldes mit klimaresilienten (robusten) Baumarten zu einem Mischwald forciert und führt zu weiterem Anfall von Restholz.

An dieser Stelle setzt das Projekt an: Geplant ist eine Info- und Sensibilisierungskampagne für die regionale, nachwachsende Ressource Holz und ihrer Bedeutung für den Klimaschutz und den Klimawandel bzw. die Klimaanpassung. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der effizienten, thermischen Nutzung, dem „Heizen mit Holz“. Zielgruppen sind Kommunen, Gewerbe und Industrie aber auch Mehrfamilienhäuser bis hin zu Betreibern von Nahwärmenetzen (Hackschnitzel und größere Pellet-Anlagen in Kombination Solarthermie, Wärmepumpe). Eine zweite Zielgruppe sind die Besitzer von Ein- und Zwei-Familienhäusern bzw. Privathaushalte (Einzelraumfeuerung, Scheit und Pellet Kessel + bivalente Systeme Solarthermie und Wärmepumpe)



BNE Rallye durch Aichach und durch Friedberg

Fachstelle:	SG 25 Ehrenamt, Bildung, Integration / Bildungsbüro
Zeitraum:	Juni 2024-Juni 2025
Zielgruppe:	Kinder und Jugendliche, Familien

SDGs:



Handlungsfeld: Zukunftsfähige Gesellschaft

Beschreibung des Projektes:

Das Bildungsbüro erarbeitet in Kooperation mit Schülerinnen und Schülern 2 BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) Rallyes zu den Themen Nachhaltigkeit, Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit. Diese Rallyes entstehen als Geocaching-Touren oder in Form von Broschüren. Zum Start des Projekts bieten sich Rallyes in den beiden größten Gemeinden des Landkreises an, in Aichach und in Friedberg. Perspektivisch wünschenswert sind Touren, die sich über weitere Teile des Landkreises erstrecken und als Fahrradtouren angelegt sind.

Ziel dieses Projekts ist es, Material zur Verfügung zu stellen, das Kinder, Jugendliche und Familien kostenlos, jederzeit und ohne weitere Anleitung nutzen können. So können sie sich mit den Themen spielerisch, vor Ort und in der eigenen Lebensrealität auseinandersetzen.

Die Teilnehmenden können dabei etwa Preis, Herkunft und Produktionsbedingungen von Kleidungsstücken und Lebensmitteln vergleichen oder sich Ideen zu Klimafolgenanpassungen in Städten überlegen. Auf diese Weise werden in besonderem Maße die die Rallye erarbeitenden Schülerinnen und Schüler sensibilisiert für Themen zu den SDGs 12 Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster, 13 Maßnahmen zum Klimaschutz und 15 Leben an Land, aber natürlich auch alle Kinder, Jugendliche und Familien, die die Rallye absolvieren.

Durch den konkreten lokalen Bezug kann so ein kritisches Hinterfragen alltäglichen Konsum- und Einkaufsverhaltens spielerisch gefördert werden. Elemente der Gamification fördern die Motivation sowie den Lernerfolg der Teilnehmenden und sind damit dem SDG 4 Hochwertige Bildung zuzuordnen.



Philosophieren mit Kindern

Fachstelle:	SG 25 Ehrenamt, Bildung, Integration / Bildungsbüro
Zeitraum:	ab Oktober 2024
Zielgruppe:	Kinder

SDGs:



Handlungsfeld: Zukunftsfähige Gesellschaft

Beschreibung des Projektes:

Mit den Kleinen Großes denken – mit Kindern über Nachhaltigkeitsfragen philosophieren

Ziel des Projekts ist es, sich mit Fragen nachhaltiger Entwicklung auseinanderzusetzen und dabei den Anfang der Bildungskette zu erreichen. Kinder sind Forscher und Entdecker, neugierig und stellen Fragen zur Welt und ihren Zusammenhängen. Ihre Lebenswelt ist dabei Ausgangspunkt für gemeinsames dialogisches Denken zwischen Kindern und Erwachsenen. So können sie ihre Mitwelt und Umwelt durch das Philosophieren erkunden und dabei früh Vielfalt, Toleranz und Reflexion über das Verhältnis von Mensch und Natur im Bewusstsein verankern.

Das Projekt soll im Oktober zur Langen Nacht der Demokratie einen Auftakt finden und danach als verstetigte Reihe an den KiTas und Schulen im Landkreis Einzug finden.



Zertifizierung als Fairtrade-Landkreis

Fachstelle:	SG 12- Nachhaltigkeitsmanagement
Zeitraum:	Planung ab III Quartal 2024
Zielgruppe:	gesamter Landkreis

SDGs: 12 Nachhaltiger Konsum und Produktion



Handlungsfeld: 2 Globale Verantwortung und eine Welt

Beschreibung des Projektes:

Am 13.02.2023 wurde im Kreistag der Beschluss zur Zertifizierung des Landkreises als Fairtrade Landkreis gefasst.

Für die Auszeichnung zur Fairtrade-Town muss eine Kommune nachweislich fünf Kriterien erfüllen, die das Engagement für den fairen Handel auf verschiedenen Ebenen einer Kommune betreffen. Das erste Kriterium stellt der Ratsbeschluss dar. Im Anschluss wird zunächst eine Steuerungsgruppe gebildet, welche die Fairtrade-Aktivitäten des Landkreises koordiniert. Die Kernaufgaben der Steuerungsgruppe bestehen darin, Schwerpunktthemen für den fairen Handel zu setzen, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit zu koordinieren und durchzuführen sowie einen Informationsaustausch zu gewährleisten. Anschließend wird eine Bestandsaufnahme über die Fairtrade-Vermarktung im Landkreis erhoben. Positiv bewertet werden beispielsweise Gastronomiebetriebe oder Einzelhandelsunternehmen, die Fairtrade-Produkte anbieten.

Die Partizipation der Zivilgesellschaft ist von hoher Wichtigkeit und soll in einem nächsten Schritt ermöglicht werden.

Darüber hinaus wird der Prozess durch Medienberichte und gezielte Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Spezielle Beachtung finden in Projekt auch die Aspekte 1. Regional, 2. Saisonal und 3. Fair, um ein möglichst nachhaltiges Konsumverhalten zu ermöglichen.

Ergänzend zur Zertifizierung sind Veranstaltungen, die Beratung von Kommunen, Netzwerkarbeit und die Refinanzierung geplant.



Schulung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu den Nachhaltigkeitskriterien

Fachstelle:	SG 12- Nachhaltigkeitsmanagement; SG 14 - Hauptverwaltung/Zentrale Vergabestelle
Zeitraum:	Ab III Quartal 2024
Zielgruppe:	Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamts

SDGs: 12 Nachhaltiger Konsum und Produktion



Handlungsfeld: 1 Nachhaltige Verwaltung

Beschreibung des Projektes:

Nachhaltige Beschaffung bedeutet Produkte zu erwerben, welche eine möglichst geringe negative Auswirkung auf die Umwelt und die Gesellschaft haben. Ziele sind dabei die Entlastung der Umwelt, die Verbesserung der weltweiten Arbeitsbedingungen, die Förderung zukunftsfähiger Wirtschaftsstrukturen und der Einsatz der Kommune in ihrer Vorbildfunktion.

Für das interne Beschaffungswesen werden Nachhaltigkeitskriterien in Form eines Leitfadens festgelegt.

Hierzu werden unterschiedliche Nachhaltigkeits-Zertifikate herangezogen und auf die Anforderungen des Landratsamts Aichach-Friedberg angepasst. Dieser Leitfaden stellt ein wichtiges Instrument zur verbindlichen Umsetzung der Nachhaltigkeit im Landratsamt dar.

Damit die Kriterien der Nachhaltigkeit auch im internen Beschaffungswesen umgesetzt werden, wird eine E-Learning-Schulung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu den Nachhaltigkeitskriterien, dem Leitfaden Nachhaltige Beschaffung und Fairer Handel sowie der Richtlinie für Druckerzeugnisse zur Verfügung gestellt. Das E-Learning-Angebot wird durch einen Selbsttest ergänzt, welcher das Erlernete prüft und als Monitoring der Maßnahme dient.

Eine Online-Auftaktveranstaltung mit einem spannenden Vortrag zur Thematik sorgt für Motivation bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.



Durchführung eines Nachhaltigkeitstages für Akteurinnen und Akteure, sowie Bürgerinnen und Bürger.

Fachstelle:	SG 12- Nachhaltigkeitsmanagement, Kernteam
Zeitraum:	Planung ab I Quartal 2024, Termin 12.07.2024
Zielgruppe:	Familien, Erwachsene (Informationen) Kinder (Spielaktionen)

SDGs:



Handlungsfeld: 2 Globale Verantwortung und eine Welt

Beschreibung des Projektes:

Die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises werden über die Nachhaltigkeitsprojekte der Kommunalverwaltung informiert. Sie werden sensibilisiert für die Inhalte und können durch spannende Mitmachaktionen zum Handeln motiviert werden. Der Landkreis kann seine Nachhaltigkeitsbemühungen öffentlichkeitswirksam vorstellen.

Die einzelnen Fachbereiche des Landratsamts bereiten spannende Informationsstände und Mitmachaktionen vor.

Neben regionalen Spezialitäten, gibt es Bastel- und Malaktionen, eine Fahrradwerkstatt und ein Theaterstück für Kinder. Der Jugendkrestag veranstaltet eine Müllsammelaktion außerdem wird es Wanderungen zum Sortenerhaltungsgarten und viele spannende Rätsel- und Quizaktivitäten geben.

Am Vormittag gibt es eine Theater Vorführung nur für Kindergärten und eine Wald-Aufräumaktion für Schulklassen mit dem Titel „Kinder pflegen den Zukunftswald“ im Kreisgutwald Station 6.

Der Tag und alle Aktionen enden mit einer Zusammenfassung und Ehrungen im Kreisgut.



Repair Cafés aufbauen

Fachstelle:	SG 12- Nachhaltigkeitsmanagement, Kernteam
Zeitraum:	Planung ab III Quartal 2024
Zielgruppe:	Bürgerinnen und Bürger des Landkreises

SDGs: 12 Nachhaltiger Konsum und Produktion



Handlungsfeld: 4 Gesundes Leben und Nachhaltiger Konsum

Beschreibung des Projektes:

Wir werfen Unmengen weg. Auch Gegenstände, an denen nicht viel kaputt ist und die nach einer einfachen Reparatur problemlos wieder verwendet werden könnten. Das Reparieren ist bei vielen Menschen leider in Vergessenheit geraten. Das stellt eine Bedrohung für eine nachhaltige Zukunft und für die Kreislaufwirtschaft dar, in der Rohstoffe immer wieder erneut verwendet werden können. Repair Cafés sind ehrenamtliche Treffen, bei denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer alleine oder gemeinsam mit anderen ihre kaputten Dinge reparieren.

Nach dem Motto "Reparieren statt Wegwerfen" werden den Bürgerinnen und Bürgern an wechselnden Orten im Landkreis Repair Cafés angeboten. Vor Ort werden Werkzeuge und unterschiedliche Materialien für verschiedene Reparaturen angeboten. Kundige ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sind anwesend und unterstützen mit Reparaturkenntnis und –fertigkeiten auf verschiedenen Gebieten.

Die Teilnehmenden können ihre mitgebrachten Gegenstände reparieren und Kompetenzen erwerben, wie sie das nächste Mal Kaputttes zuhause wieder in Gang bringen können. Die Angebote des Repaircafés können vielseitig sein, zum Beispiel: Reparatur von Elektroartikeln, Fahrradwerkstatt, Flicken und Stopfen alter Kleidung, Aus alt mach neu- Upcycling von Möbeln.